

Scharer/Berufsausbildung/BIM

Mit der BIM die Berufskarriere starten

*Scharer: Wichtige Orientierungshilfe für
des Start in den Beruf*

(LK) Die Berufsinformationsmesse BIM hat sich seit ihrem Beginn im Jahr 1991 zur wichtigsten Plattform der Berufsinformation in Westösterreich etabliert. Dieses Jahr steht die BIM unter dem Motto "BIMP...your Future" (to pimp: aufmotzen, tunen), dabei erhalten junge Erwachsene das richtige "Tuning" für die Wahl ihres Berufes. "Aus- und Weiterbildung ist heute wichtiger denn je", betont Landesrätin Erika Scharer heute, Donnerstag, 20. November, bei einem Pressegespräch anlässlich der Eröffnung der Berufsinformationsmesse am 20. November.

"Gerade junge Menschen benötigen oft eine Orientierungshilfe in der großen Vielfalt des Bildungsangebotes", so Scharer, "die Berufsinformationsmesse ist dabei eine der wichtigsten Stützen." Bei der Berufsinformationsmesse wird ein breites Spektrum geboten: 210 Aussteller von Höheren Schulen, Berufsschulen, Fachhochschulen, Universitäten über eine Vielzahl an heimischen Betrieben und Institutionen in Salzburg und aus dem benachbarten Bayern präsentieren dabei ihre Schwerpunkte und geben wichtige Informationen und Tipps. Neben Schwerpunkten wie beispielsweise Technik rockt, richtiges Bewerbungstraining, Karriere mit Holz, steht auch Information über die Lehre mit Matura, die seit Oktober nun auch in Salzburg kostenlos angeboten wird, auf dem Programm. Unter dem Namen "i-Punkt. Infoinsel – Wege nach der Matura" wird Maturanten heuer erstmals eine umfassende Informationsplattform geboten. "Was mich als Soziallandesrätin besonders freut ist unter anderem auch, dass die sogenannte "Karriere mit Barriere" auch dieses Jahr wieder auf dem Programm steht." Dabei

präsentieren sich Salzburgs Reha-Einrichtungen und geben behinderten Jugendlichen und deren Eltern und Lehrern Auskünfte über die integrative Berufsausbildung. Veranstaltet wird die BIM vom Land Salzburg, der Wirtschaftskammer, dem AMS Salzburg sowie der EuRegio Salzburg-Traunstein-Berchtesgadener Land. Sie findet vom 20.-23. November im Messezentrum Salzburg, jeweils von 9.00-17.00 Uhr statt. Der Eintritt ist kostenlos.

Land setzt weiterhin auf Fachkräfteausbildung

Der Bund fördert Unternehmen in der Höhe von bis zu 1.000 Euro pro Lehrling, die Lehrlinge nach dem Berufsausbildungsgesetz ausbilden, für Ausbildungsmaßnahmen, die nicht im eigenen Betrieb durchgeführt werden.

Nach Ausschöpfung dieser Bundesförderung, der sogenannten zwischen- und überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahme stellt nun das Land den Unternehmen unter den gleichen Förderbedingungen wie jene des Bundes ebenfalls bis zu 1.000 Euro pro Lehrling zur Verfügung. "Damit entlasten wir Lehrbetriebe von den aus zwischen- bzw. überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen entstehenden Kosten", betont Landesrätin Erika Scharer, " und dadurch wird den Unternehmen gewährleistet noch mehr Lehrlinge als bisher auszubilden", betont Landesrätin Erika Scharer. Pro Betrieb werden – nach Ausschöpfung der Bundesförderung - vom Land maximal 10 Lehrlinge gefördert. Um eine effiziente Beteiligung des Landes zu gewährleisten, wurde mit der Förderstelle/Lehrlinge der Wirtschaftskammer, eine unkomplizierte Abwicklung vereinbart. "Damit sichert auch das Land Salzburg die Ausbildungsgarantie des Bundes", so Scharer.